

## "Reibungslose Zusammenarbeit"

*Polizei und alle Beteiligten wollen den Einsatz vom Freitag nacharbeiten*

**Graben-Neudorf.** „Sicherheit hat höchste Priorität“, sagte der Graben-Neudorfer Bürgermeister Hans D. Reinwald gestern im Rückblick auf den Freitag und unterstrich, dass alle beteiligten Kräfte an dem Vormittag reibungslos zusammen gearbeitet haben.

Er habe, nachdem er von dem örtlichen Geldinstitut über den Erpressungsversuch informiert worden war, die Polizei im Ort und im Revier Philippsburg zu erreichen versucht, was ihm nicht gelungen sei. Daraufhin habe er mit den Schulleitern entschieden, die Schulen zu räumen, sagte Reinwald auf Anfrage.

Die Gemeindeverwaltung - respektive er persönlich - trage die Verantwortung für die Sicherheit ihrer Bürger. „Es war für mich keine Frage, dass die Schulen unverzüglich zu räumen sind“, betonte der Bürgermeister.

Aus der Sicht der Polizei war der Vorfall in Graben-Neudorf eigentlich ein Routineeinsatz, sagte gestern Kriminaloberrat Karl-Heinz Brüstle, der Bruchsaler Kripo-Chef, auf Anfrage. Er hatte den Einsatz geleitet.

Er habe volles Verständnis, dass in Zeiten schlimmer Ereignisse, in denen die Menschen, solche in verantwortlicher Position erst recht, bei gewissen Signalworten wie "Amok" oder "Bombendrohung" sofort reagierten. Die Schulen sind aus seiner Sicht optimal vorbereitet gewesen. Alles sei gut abgelaufen, ohne Hektik und ohne Panik, sagte Brüstle. „Es lief wie bei einer Übung“, meinte der Bruchsaler Kripo-Chef gestern.

Gleichwohl wollen Polizei und alle Beteiligten den Einsatz nacharbeiten. „Es gibt keinen Einsatz, bei dem man nicht irgend etwas verbessern kann.“